

# Antrag Nr. 12-F-33-0119

## CDU/SPD

---

### Betreff:

Emission und Entsorgung von Quecksilber  
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 31.10.2012

### Antragstext:

Quecksilber ist ein giftiges Schwermetall, das bereits bei Zimmertemperatur Dämpfe abgibt. Bei der Aufnahme über den Verdauungstrakt ist reines metallisches Quecksilber vergleichsweise ungefährlich, eingeatmete Dämpfe wirken aber stark toxisch. Besonders toxisch sind vor allem die organischen Verbindungen des Quecksilbers, wenn sie mit der Nahrung aufgenommen werden. Je nach Aufnahme sind sowohl eine akute als auch eine chronische Vergiftung möglich. Gleichzeitig ist Quecksilber ein typisches Umweltgift, welches sowohl bei unsachgemäßer Verwendung, als auch bei der Entsorgung belasteter Materialien und Industrieprodukte freigesetzt werden. Ein Sonderfall sind möglich Quecksilberemissionen von Krematorien, welche aus Amalgamfüllungen der Zähne der Verstorbenen herrühren.

Der Ausschuss möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten darzulegen

- (1) ob es bekannte Belastungen der Wiesbadener Atemluft mit Quecksilber gibt,
- (2) ob es in Wiesbaden quecksilberverarbeitende Betriebe gibt und ob von diesen Emissionen ausgehen,
- (3) ob es bekannte Probleme in den Sammelstationen der ELW für Energiesparlampen gibt (Glasbruch bei der Entsorgung),
- (4) ob das Wiesbaden Krematorium Quecksilber emittiert.

Wiesbaden, 31.10.2012

Bernhard Lorenz  
Fraktionsvorsitzender  
(CDU-Fraktion)

Nadine Ruf  
Arbeitskreisvorsitzende  
(SPD-Fraktion)